

EIN STUDIUM, DREI VERTIEFUNGSRICHTUNGEN

Wir fördern Ihre Stärken

FREIRÄUME GESTALTEN

In dieser Vertiefungsrichtung lernen die Studierenden, städtische Freiräume zu gestalten. Die Entwicklung räumlicher Ideen und deren bauliche Umsetzung, aber auch ökologische Prozesse und die Bedürfnisse unterschiedlicher Nutzerinnen und Nutzer von Freiräumen sind wesentliche Inhalte der Lehre.

BAUPROJEKTE UMSETZEN

Projektmanagement, Bauabwicklung, Kostenermittlung und Kalkulation stehen in dieser Vertiefungsrichtung im Fokus. Die enge Zusammenarbeit mit der Praxis sowie die Orientierung an den Erfordernissen der Bauleitung und betrieblichen Organisation prägen das Studium.

LANDSCHAFT ENTWICKELN

In dieser Vertiefung befassen sich die Studierenden mit der nachhaltigen Entwicklung von Natur und Landschaft. Planerisches Know-how, Biotopkartierung, Instrumente des Schutzes von Arten, Biotopen, Böden und Wasser sowie die Anpassung an den Klimawandel sind zentrale Lehrinhalte.

Studierende können darüber hinaus auch ein querschnittsorientiertes Studium „Mit eigenem Profil“ absolvieren.

HERVORRAGENDE BERUFPERSPEKTIVEN

Das abwechslungsreiche Studium eröffnet vielfältige berufliche Möglichkeiten. Absolventinnen und Absolventen arbeiten in erster Linie in:

- Planungs- und Gutachterbüros,
- Betrieben des Garten- und Landschaftsbau,
- kommunalen Behörden wie Grünflächen-, Umwelt- und Stadtplanungsämtern,
- Planungsverbänden und kommunalen Zweckverbänden,
- Naturschutzbehörden sowie weiteren Fachbehörden im Bereich von Umwelt und Landnutzungen,
- Verbänden.

„Die Landschaftsarchitektur ist einer der vielseitigsten Studiengänge, in dem Kreativität und fachliche Kompetenz gefördert werden. Seien es bauliche Maßnahmen, Pflanzen oder auch betriebliche Abläufe, in Geisenheim werden wir sehr praxisnah auf unsere späteren Aufgaben als Planerinnen und Planer perfekt vorbereitet. Als Landschaftsarchitektinnen und -architekten drücken wir der Welt unseren Stempel auf, indem wir ihr ein neues, grünes Gesicht geben. Wir sind die Zukunft!“

Felix, Student Landschaftsarchitektur (B.Eng.)

FAKTAEN, FRISTEN UND VORAUSSETZUNGEN

Bachelorstudiengang Landschaftsarchitektur im Überblick

Studienabschluss	Bachelor of Engineering (B.Eng.)
Regelstudienzeit	6 oder 7 Semester
Studienbeginn	Wintersemester
Zulassungsbeschränkung	keine; Zulassungstest bei hohen Bewerbungszahlen
Praxisvoraussetzung Studium	12 Wochen Vorpraktikum
Praxisanteile Studium	Berufspraktisches Semester (siebensemestrige Variante), Praxisprojekte
Spezialisierungsoption	Lehramt für Garten- und Landschaftsbau
Duales Studium	möglich
Weiterführendes Studium	Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung (M.Sc.) UMSB – Umweltmanagement und Stadtplanung in Ballungsräumen (M.Eng.)
Studienfachberatung	Prof. Dr. Marianne Darbi Prof. Dr. Andreas Thon
Beratung Vorpraktikum	Alexander Peters, M.H.Edu.
Einschreibung	jeweils ab Mai

ANSPRECHPARTNER:INNEN
Prof. Dr. Marianne Darbi
 Tel.: +49 6722 502 651
 E-Mail: Studienbereich-LA@hs-gm.de

Prof. Dr. Andreas Thon
 Tel.: +49 6722 502 758
 E-Mail: Studienbereich-LA@hs-gm.de

Petra Hunfeld, M.A. (Organisation)
 Tel.: +49 6722 502 843
 E-Mail: Studienbereich-LA@hs-gm.de

BERATUNG VORPRAKTIKUM
Alexander Peters, M.H.Edu
 Tel.: +49 6722 502 772
 E-Mail: vorpraktikum-la@hs-gm.de

 Hochschule
Geisenheim
University

Hochschule GEISENHEIM University
 Von-Lade-Str. 1
 D-65366 Geisenheim
 Tel.: +49 6722 502 0
www.hs-geisenheim.de



www.hs-geisenheim.de

LANDSCHAFTS- ARCHITEKTUR (B.ENG.)

Planen Sie die Städte und
Landschaften der Zukunft

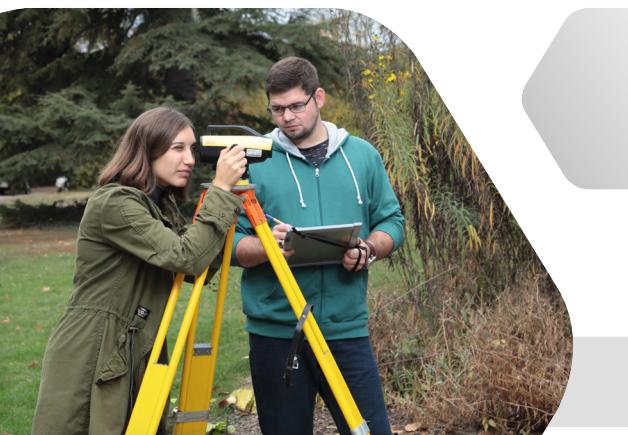


NATURSCHUTZ, GESTALTUNG UND NACHHALTIGES BAUEN

Das steckt im Bachelorstudiengang
Landschaftsarchitektur (B.Eng.)

Im Bachelorstudium der Landschaftsarchitektur lernen Studierende, Projekte zu planen und umzusetzen. Wie können wir Städte grüner und lebenswerter machen? Wie können wir Biodiversität und das Klima schützen? Dies vermitteln die Dozierenden in praxisnahen Lehrveranstaltungen, die kreatives Gestalten, Konstruieren und Zeichnen ebenso beinhalten wie Ökologie und Klimatologie, Projektmanagement, rechtliche Grundlagen und die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen der Planung.

Die drei Vertiefungsrichtungen „Freiräume gestalten“, „Bauprojekte umsetzen“ und „Landschaft entwickeln“ geben Studierenden die Möglichkeit, ihre Stärken optimal zu entfalten. Mit Abschluss des Studiums verfügen sie über Kenntnisse und Kompetenzen, um komplexe Aufgaben in den Berufsfeldern der Freiraumplanung, der Landschaftsplanung und des Naturschutzes sowie des Garten- und Landschaftsbau bearbeiten zu können.



STUDIENVERLAUFSPLAN LANDSCHAFTSARCHITEKTUR (B.SC.)

1. SEMESTER	2. SEMESTER	3. SEMESTER	4. SEMESTER	5. SEMESTER	6. SEMESTER	7. SEMESTER	
Planerisch denken und handeln (6 CP)	Stauden und Gehölze bestimmen (3 CP)	Projekt: Freiräume klimagerecht entwerfen (9 CP)	Projektkosten ermitteln, Honorare berechnen (3 CP)	Projekt: Bauvorhaben submittieren u. umsetzen (9 CP)	Berufsbezogene Praxiszeit (30 CP) bei siebensemestrigem Studium	Thesis mit Begleitseminar (15 CP) bei sechssemestrigem Studium	Bachelor-Thesis mit Begleitseminar (15 CP)
Landschaft lesen (6 CP)	Biodiversität und Öko-systeme verstehen (6 CP)	Wege und Bauwerke konstruieren (6 CP)	Projekt: Bauprojekte entwickeln, Machbarkeit prüfen (9 CP)	Projekt: Öffentliche Räume entwerfen (9 CP)			
Freiräume gestalten und darstellen (12 CP)	Projekt: Freiräume analysieren und entwerfen (6 CP)	Mit Stauden und Gehölzen gestalten (3 CP)	Projekt: Urbane Landschaftssysteme entwerfen (9 CP)	Projekt: Nachhaltige Pflanzungen entwerfen (9 CP)			
Böden, Erden und Substrate nachhaltig einsetzen (3 CP)	Städtische Räume gestalten (6 CP)	Rechtsnormen und Planungsinstrumente anwenden (6 CP)	Projekt: Entwürfe ausführungsreif entwickeln (9 CP)	Projekt: Landschaft in Metropolregionen entwickeln (9 CP)			
Pflanzen erkennen (3 CP)	Gelände vermessen (3 CP)	Projekte ausschreiben, Leistungsverträge vergeben (6 CP)	Projekt: Naturschutzvorhaben entwickeln (9 CP)				
	Geodaten erfassen und analysieren (6 CP)		Wahlpflichtmodule (insg. 21 CP)	Wahlpflichtmodule (insg. 21 CP)	Wahlmodule (insg. 15 CP)	Wahlmodule (insg. 15 CP)	

4. SEMESTER		5. SEMESTER		WAHLMODULE		
VERTEIFUNG VERBAU LANDSCHAFT ENTWICKELN	VERTEIFUNG FREIRÄUME GESTALTEN	VERTEIFUNG BAUPROJ. UMSETZTEN	VERTEIFUNG BAU- UND PFLEGEMASCHINEN	4. SEMESTER	5. SEMESTER	6. SEMESTER
				<ul style="list-style-type: none"> Pflanzplanungen erstellen (6 CP) Wegebau und Bauwerke... (6 CP) Landschaftschaften nachhaltig nutzen und managen (6 CP) 	<ul style="list-style-type: none"> Geschichte d. Landschaftsarchitektur... (6 CP) Projekte managen (3 CP) Freiräume ökologisch denken (6 CP) Freiräume gesellschaftlich denken (6 CP) Freiräume lokal denken (6 CP) 	Exkursion (3 CP)
				<ul style="list-style-type: none"> Bauprojekte kalkulieren (3 CP) Unternehmen organisieren und führen (3 CP) Standorte begrünen, Erdbau planen (6 CP) Wegebau und Bauwerke... (6 CP) 	<ul style="list-style-type: none"> Sonderbauwerke konstruieren und instand halten (6 CP) Bauvorhaben vorbereiten und abwickeln (6 CP) 	Baustoffe einsetzen (6 CP)
				<ul style="list-style-type: none"> Landschaften nachhaltig nutzen und managen (6 CP) Vegetation u. ihre Standortansprüche identifizieren (6 CP) 	<ul style="list-style-type: none"> Geschichte d. Landschaft u. Landschaftsarchitektur... (6 CP) Projekte managen (3 CP) Eingriffsfolgen prüfen und kompensieren (6 CP) Schutzgebiete managen (6 CP) 	Planungsrelevante Tierarten bestimmen (6 CP)